

## Außenpolitik

„Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wird aufgelöst und seine Funktionen beim Auswärtigen Amt angesiedelt.“

### **Begründung:**

Es gibt keinen nachvollziehbaren Grund, warum die Bundesrepublik Deutschland das Amt des Bundesministers/der Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung benötigt. Lange Zeit diente dieses Amt dazu dem größeren Koalitionspartner einen „kleinen Außenminister“ zuzugestehen, da dem kleineren Koalitionspartner nach wie vor das Auswärtige Amt als solches zustand. Mittlerweile dient es einzig und allein als Versorgungsposten der Frau Bundesministerin Heidemarie Wiecek-Zeul. Rechnet man nur die Bezüge der Ministerin, ihrer Parlamentarischen Staatssekretärin und ihres Staatssekretärs, ohne Dienstwagen und direktes Personal zu berücksichtigen, zusammen, kommt auf monatlich 37.845,35 Euro (Ministergehalt:  $1\frac{1}{3} \cdot B11$  + Staatssekretärsgehalt:  $B11$  + Gehalt der Parlamentarischen Staatssekretärin:  $\frac{3}{4} \cdot \text{Ministergehalt}$ ) und somit jährlich auf 454.144,20 Euro. Das entspricht ungefähr 8 Prozent des gesamten Entwicklungshilfeeinsatzs. Wir finden, dass man dieses Geld besser direkt in die Entwicklungshilfe stecken kann und fordern deshalb, dass der Bereich der „wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Entwicklung“ beim Auswärtigen Amt angesiedelt und das BMZ aufgelöst wird.